

Stadt-Markt-Gemeinde ..... WIENERWALD  
Verwaltungsbezirk ..... HÖDLINS  
GZ.

# NIEDERSCHRIFT

über die Wahl des/der Bürgermeisters/in, Vizebürgermeisters/in, Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) und des Prüfungsausschusses in der konstituierenden Sitzung\*\*

Neuwahl des Bürgermeisters\*\*,  
Ergänzungswahl in den des Gemeindevorstand \*\* Stadtrat \*\* -  
Ergänzungswahl in den Prüfungsausschuss\*\*  
- der Stadt \*\* - Markt \*\* - Gemeinde

Datum ..... 6.3.2015  
Ort ..... SULZ / WIENERWALD  
Beginn ..... 19<sup>00</sup>  
Vorsitz ..... BURDA Robert ..... als Altersvorsitzender \*  
..... als Bürgermeister \*  
..... \* als Vizebürgermeister \*

## 1. Feststellungen

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die neugewählten \*\* Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch den bisherigen \*\* Bürgermeister \*\* - Vizebürgermeister \*\* eingeladen wurden (§ 96, Abs. 2, NÖ GO).

Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung – der Wahl des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes (Stadtrates) \*\*und des Prüfungsausschusses (§ 96 Abs. 1 NÖ GO), der Ergänzungswahl des Bürgermeisters, Vizebürgermeisters, Gemeindevorstandes (Stadtrates), Prüfungsausschusses oder sonstigen Ausschusses\*\* - § 115 NÖ GO, festgesetzten Frist statt.

Außer dem Vorsitzenden sind anwesend:  
HÖSS Karl, RATTENSCHLÄGER Robert, NIEDERBERGER Josef,  
HACKEL Roman, RASCH Markus, LECHNER Katharina, HEINZL Robert,  
DREXLER Ing. Karl, GRATZ Dr. Ewald, KRISCHKE Michael,  
HIRSCHMUGL Karl, NATHANSON Siegfried, HINTEREGGER Peter,  
WEINER SEDIVY Josef, WRBA Heinrich, AIG Jürgen, PERZL Dominik,  
LEHNER Ing. Christian, GRUBER Ing. Sabine, NEUBAUER Ing. FH. Grotfried

Entschuldigt sind abwesend:

Unentschuldigt sind abwesend:

\* Der Altersvorsitzende führt den Vorsitz bis zur Annahme der Wahl durch den neugewählten Bürgermeister, der Bürgermeister danach und im Fall einer Neuwahl des Vizebürgermeisters und einer Ergänzungswahl, der Vizebürgermeister bei der Neuwahl des Bürgermeisters (§ 96 Abs. 3 NÖ GO)

\*\* Nicht zutreffendes bitte löschen

## 2. Angelobung, Abbruch der Sitzung \*\*

Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben.

Der Vorsitzende liest den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates folgende Gelöbnisformel vor:  
„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde ~~(Österreich)~~ nach besten Wissen und Gewissen zu fördern“.

Die Mitglieder des Gemeinderates legen über Namensaufruf durch den Altersvorsitzenden, nachdem dieser zunächst das Gelöbnis vor dem neugewählten Gemeinderat abgelegt hat, mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab (§ 97 NÖ GO).

Da die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit nicht gegeben ist, wird die Sitzung abgebrochen. Der Vorsitzende teilt mit, dass eine neuerliche Sitzung binnen zwei Wochen einberufen werden wird und diese Sitzung spätestens binnen 4 Wochen nach der ersten Sitzung statt findet und bei dieser Sitzung die Wahl(en)\*\* ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates durchgeführt werden (§ 98 NÖ GO).

## 3. Wahl des/der Bürgermeisters/in \*\*

Zur Wahl des/der Bürgermeister/in werden leere Stimmzettel / ~~Stimmzettel mit Anführung der Namen aller Gemeinderäte~~\*\* verteilt. Zum Ausfüllen der Stimmzettel wird eine Wahlzelle (Nebenraum) zur Verfügung gestellt. Zum Abgabe der Stimmzettel wird eine Wahlurne bereit gestellt. Die Wahl erfolgt geheim.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates..... Käss Karin ..... (\* ÖVP .....)  
Das Mitglied des Gemeinderates..... Weiss-Sedivy Robert ..... (\* WWA .....)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen ..... 21 .....  
ungültige Stimmen ..... 1 .....  
gültige Stimmen ..... 21 .....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....  
Stimmzettel Nr. 2 .....  
Stimmzettel Nr. 3 .....  
Stimmzettel Nr. 4 .....  
Stimmzettel Nr. 5 .....

\*\* Nicht zutreffendes bitte löschen

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied ..... *ALT Jansen* ..... *9* ..... Stimmzettel  
 auf das Gemeinderatsmitglied ..... *KRISCHKE Michael* ..... *12* ..... Stimmzettel  
 auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel  
 auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates ... *KRISCHKE Michael* ..... mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich *14*, lauten, gilt dieses als zum(r) \*\* Bürgermeister(in) \*\* gewählt (§ 99 Abs. 2, NÖ GO).

### Engere Wahl \*\*

Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen (§ 99 Abs. 3 NÖ GO).

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates ..... und  
..... sowie .....

\*\* Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf. \*\*

Das Los fällt auf: ..... \*\*

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der engeren Wahl nur mehr die beiden Personen gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben \*\* - die für die engere Wahl ausgelost wurden. \*\*

Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr / Frau \*\* ..... und  
Herr / Frau \*\* .....

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen .....  
 ungültige Stimmen .....  
 gültige Stimmen .....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....  
 Stimmzettel Nr. 2 .....  
 Stimmzettel Nr. 3 .....  
 Stimmzettel Nr. 4 .....  
 Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel  
 auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

\*\* Nicht zutreffendes bitte löschen

Da auf das Mitglied des Gemeinderates ..... mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich ....., lauten, gilt dieses als zum(r) \*\* Bürgermeister(in) \*\* gewählt.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates ..... und ..... Stimmengleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer als zum(r) \*\* Bürgermeister(in) \*\* gewählt gilt.

Das Los fällt auf ..... \*\* Das Mitglied des Gemeinderates Herr / Frau \*\* gibt über Befragen an, dass er die Wahl \*\* - Losentscheidung \*\* annimmt.

Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Sitzung um ..... Uhr geschlossen. \*\* (nur bei Wahl des Bürgermeisters)

#### 4. Wahl (Ergänzungswahl) \*\* der(s) geschäftsführenden Gemeinderäte(ates) – Stadträte(rates)\*\*

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates..... Klass Karin (\* ÖVP )  
Das Mitglied des Gemeinderates..... Werner Sedlmayr (\* WWA )

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Anzahl der geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte) \*\* - einschließlich der (des) \*\* Vizebürgermeister(s) \*\* den dritten Teil der Gemeinderäte nicht übersteigen darf, sie hat aber jedenfalls zu betragen:

In Gemeinden bis 1.000 Einwohner	4 Mitglieder
von 1.001 bis 5.000 Einwohner	5 Mitglieder
von 5.001 bis 7.000 Einwohner	6 Mitglieder
von 7.001 bis 10.000 Einwohner	7 Mitglieder
von 10.001 bis 20.000 Einwohner	8 Mitglieder
von mehr als 20.000 Einwohner	9 Mitglieder

Es sind daher mindestens ...5., höchstens jedoch 7.Mitglieder in den Gemeindevorstand (Stadtrat) zu wählen (§ 24 Abs. 1, NÖ GO). In Gemeinden mit über 2.000 Einwohnern kann ein zweiter Vizebürgermeister, in Gemeinden mit über 10.000 Einwohnern kann ein dritter Vizebürgermeister gewählt werden. Die Zahl der Vizebürgermeister und geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte) darf bis zum Ende der Funktionsperiode nicht geändert werden (§ 101 Abs. 2 NÖ GO).

Es muss daher ein Beschluss über die Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister \*\*\* und geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte)\* gefasst werden.

Antrag:

1.) ÖVP - 5 GV + davon 1 VRGR Abstimmung: 13 dafür ÖVP, Prane, Neubert, Buda  
dagegen: 8 WWA, Lehsner, Pohl, Pruber

2.) WWA - 6 GV + davon 1 VRGR  
Abstimmung: dafür: 8 WWA, Pohl, Lehsner, Pruber  
dagegen: 13 ÖVP, Prane, Neubert, Buda

Beschluss:

5 GRGR, davon 1 Vizebürgermeister

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) \*\* wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei .....	ÖVP	3	Mitglieder
Wahlpartei .....	SPÖ	1	Mitglieder
Wahlpartei .....	WVA	1	Mitglieder
Wahlpartei .....			Mitglieder
Wahlpartei .....			Mitglieder
Wahlpartei .....			Mitglieder

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht (§ 102 NÖ GO):

Wahlpartei: ..... SPÖ

.....  
 ..... Neudauer Franz (Fm.) Neufred  
 .....

Wahlpartei: ..... WVA

.....  
 ..... Alt Jäger  
 .....

Wahlpartei: ..... ÖVP

.....  
 ..... Hess Karin  
 ..... RATTENSCHLAGER Robert  
 ..... GRATZ Dr. Ewald  
 .....

Wahlpartei: .....

.....  
 .....

Wahlpartei: .....

.....  
 .....

\*\* Nicht zutreffendes bitte löschen

.....  
.....  
.....  
.....  
\*\* Nicht zutreffendes bitte löschen

Von der Wahlpartei ..... wurde (ein) \*\* nicht wählbarer(e) \*\* Bewerber – zu wenig Bewerber - \*\* vorgeschlagen. Es wird folgender Ergänzungsvorschlag eingebracht:

.....\*\*

Die Wahlpartei ..... hat – keinen - \*\* - Ergänzungswahlvorschlag - \*\* Wahlvorschlag \*\* erstattet.

Die Wahlpartei ..... hat einen Wahlvorschlag mit weniger Personen erstattet, als ihr Gemeindevorstandsstellen (Stadtratsstellen) \*\* zukommen. \*\*

Der Wahlvorschlag der Wahlpartei ..... weist zu wenig Unterschriften auf – die Unterschriften werden nachgebracht\*\*.

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über <sup>alle</sup> den Wahlvorschlag der Wahlpartei ..... ergibt: (1 Wahlvorgang über alle gesamten av)

abgegebene Stimmen ..... 21 .....  
ungültige Stimmen ..... / .....  
gültige Stimmen ..... 21 .....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....  
Stimmzettel Nr. 2 .....  
Stimmzettel Nr. 3 .....  
Stimmzettel Nr. 4 .....  
Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied	ALT Jürgen	15	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	NEUBAUER Ing. FH Parped	17	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	HÖSS Karin	15	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	RATENSCHLAGER Robert	17	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	GRATZ Dr. Ewald	15	

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei ..... ergibt:

abgegebene Stimmen .....  
ungültige Stimmen ..... / .....

gültige Stimmen .....

\*\* Nicht zutreffendes bitte löschen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

- Stimmzettel Nr. 1 .....
- Stimmzettel Nr. 2 .....
- Stimmzettel Nr. 3 .....
- Stimmzettel Nr. 4 .....
- Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

- auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei

..... ergibt:

- abgegebene Stimmen .....
- ungültige Stimmen .....
- gültige Stimmen .....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

- Stimmzettel Nr. 1 .....
- Stimmzettel Nr. 2 .....
- Stimmzettel Nr. 3 .....
- Stimmzettel Nr. 4 .....
- Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

- auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei

..... ergibt:

- abgegebene Stimmen .....
- ungültige Stimmen .....

gültige Stimmen .....

\*\* Nicht zutreffendes bitte löschen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

- Stimmzettel Nr. 1 .....
- Stimmzettel Nr. 2 .....
- Stimmzettel Nr. 3 .....
- Stimmzettel Nr. 4 .....
- Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

- auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

**Die Gemeinderäte**

ALT Jäger, NEUBAUER Reg(FH) Raufed., GRABER Dr. Ewald  
 Höss Karin, RATTENSCHLAGER Robert

sind daher zu Mitgliedern des Gemeindevorstandes (Stadtrates) \*\* gewählt.

Das – Die - \*\* Mitglied(er) \*\* des Gemeinderates .....  
(hat) haben keine gültigen Stimmen erhalten.

\*\* Das – Die - \*\* Mitglied(er) \*\* des Gemeinderates verweigert – verweigern - \*\* die Annahme der Wahl. \*\*

Die der Wahlpartei ..... zukommenden – restlichen - \*\*  
geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte) \*\* werden aus der Mitte der dieser Partei angehörigen  
Gemeinderatsmitglieder gewählt, weil, - kein Wahlvorschlag erstattet wurde - \* zuwenig Personen  
vorgeschlagen wurden - \*\* die Unterschriften in der erforderlichen Anzahl nicht auf den Wahlvorschlag  
enthalten war - \*\* die vorgeschlagene Person nicht gewählt wurde. \*\*

**5. Wahl der (des) \*\* Vizebürgermeister/in(s) \*\***

Es (ist) sind ..... 1 ..... Vizebürgermeister zu wählen (§ 105 NÖ GO) \*\*.

Die Wahl der Vizebürgermeister wird getrennt vorgenommen.

Wahl des/der ersten Vizebürgermeisters/in:

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

- Das Mitglied des Gemeinderates..... Höss Karin ..... (\* ÖVP .....)
- Das Mitglied des Gemeinderates..... Weins - Seriny ..... (\* ÖVP .....)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen ..... 21 .....  
ungültige Stimmen ..... 1 .....  
gültige Stimmen ..... 21 .....

\*\* Nicht zutreffendes bitte löschen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....  
Stimmzettel Nr. 2 .....  
Stimmzettel Nr. 3 .....  
Stimmzettel Nr. 4 .....  
Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied ..... GRAF Dr. Ewald ..... 12 ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... NEUBAUER Reg. FH Kempten ..... 8 ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... ALT Jürgen ..... 1 ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates ..... GRAF Dr. Ewald ..... mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 12, lauten, gilt dieses als zum(r) \*\* ersten Vizebürgermeister(in) \*\* gewählt. Er nimmt die Wahl an

### Engere Wahl \*\*

Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates ..... und  
..... sowie .....

\*\* Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf. \*\*

Das Los fällt auf: ..... \*\*

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der engeren Wahl nur mehr die beiden Personen gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben \*\* - die für die engere Wahl ausgelost wurden. \*\*

Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr / Frau \*\* ..... und  
Herr / Frau \*\* .....

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen .....  
ungültige Stimmen .....

gültige Stimmen .....

**\*\* Nicht zutreffendes bitte löschen**

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....  
Stimmzettel Nr. 2 .....  
Stimmzettel Nr. 3 .....  
Stimmzettel Nr. 4 .....  
Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates ..... mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich .., lauten, gilt dieses als zum(r) **\*\* ersten Vizebürgermeister(in) \*\*** gewählt.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates ..... und ..... Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer als zum(r) **\*\* ersten Vizebürgermeister(in) \*\*** gewählt gilt.

Das Los fällt auf: ..... **\*\* Das Mitglied des Gemeinderates Herr / Frau \*\*** gibt über Befragen an, dass er die Wahl **\*\* Losentscheidung \*\*** annimmt.

Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Wahl eines anderen ersten Vizebürgermeisters durchgeführt.

----- erforderlichenfalls Verlängerung ankleben -----

Da die Stelle durch Verweigerung der Wahlannahme nicht besetzt werden kann, wird sie offengehalten. **\*\***

Wahl des zweiten **\*\*** - dritten **\*\*** Vizebürgermeisters **\*\***

Für eine allfällige Wahl eines zweiten und/oder dritten Vizebürgermeisters ist die Niederschrift entsprechend dem Vordruck angepasst selbst zu verfassen und der Text an dieser Stelle anzuschließen.

## 6. Wahl (Ergänzungswahl) des Prüfungsausschusses

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates..... Köss ..... Karin ..... (\* ÖVP \*)  
Das Mitglied des Gemeinderates..... Wais Seniv Geoff ..... (\* WWA \*)

\*\* Nicht zutreffendes bitte löschen

Der Vorsitzende teilt mit, dass 20 % der Mitglieder des Gemeinderates aufgerundet auf die nächst höhere ungerade Zahl dem Prüfungsausschuss angehören (§ 30 Abs. 1, NÖ GO), das sind bei

13 Gemeinderatsmitgliedern	3 Prüfungsausschussmitglieder
15 Gemeinderatsmitgliedern	3 Prüfungsausschussmitglieder
19 Gemeinderatsmitgliedern	5 Prüfungsausschussmitglieder
21 Gemeinderatsmitgliedern	5 Prüfungsausschussmitglieder
23 Gemeinderatsmitgliedern	5 Prüfungsausschussmitglieder
25 Gemeinderatsmitgliedern	5 Prüfungsausschussmitglieder
29 Gemeinderatsmitgliedern	7 Prüfungsausschussmitglieder
33 Gemeinderatsmitgliedern	7 Prüfungsausschussmitglieder
37 Gemeinderatsmitgliedern	9 Prüfungsausschussmitglieder
41 Gemeinderatsmitgliedern	9 Prüfungsausschussmitglieder.

Es sind daher .....5..... Mitglieder des Prüfungsausschusses zu wählen.

Die Anzahl der vorzuschlagenden Mitglieder in den Prüfungsausschuss wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei	ÖVP	3	Mitglieder
Wahlpartei	SPÖ	1	Mitglieder
Wahlpartei	WWA	1	Mitglieder
Wahlpartei			Mitglieder
Wahlpartei			Mitglieder

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge, die von mehr als der Hälfte der Gemeinderäte dieser Wahlpartei unterschrieben sind, eingebracht:

Wahlpartei: WWA  
.....  
WWA Hejmal  
.....  
.....

Wahlpartei: ÖVP  
.....  
LEHNER KATHARINE, HEINZL ROBERT  
HILSCHTIGER KARL  
.....  
.....

Wahlpartei: SPÖ  
.....  
LEHNER CHRISTIAN  
.....  
.....

Wahlpartei: .....  
.....  
.....  
.....

abgegebene Stimmen ..... 21 .....  
ungültige Stimmen ..... 2 .....  
gültige Stimmen ..... 19 .....

\*\* Nicht zutreffendes bitte löschen

Die ungültigen Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 ..... Alle dumm .....

Stimmzettel Nr. 2 ..... BURDA +, 4 Wahlvorschläge .....

Stimmzettel Nr. 3 .....

Stimmzettel Nr. 4 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied .....	<u>LEHNER Ing. Christian</u>	<u>14</u>	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied .....	<u>WRBA Heiner</u>	<u>16</u>	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied .....	<u>LEHNER Katharina</u>	<u>17</u>	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied .....	<u>HEINDL Robert</u>	<u>15</u>	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied .....	<u>HIRSCHTUGL Karl</u>	<u>17</u>	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied .....			Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied .....			Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied .....			Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied .....			Stimmzettel

Die Gemeinderäte ..... LEHNER, WRBA, LEHNER, HEINDL, HIRSCHTUGL .....

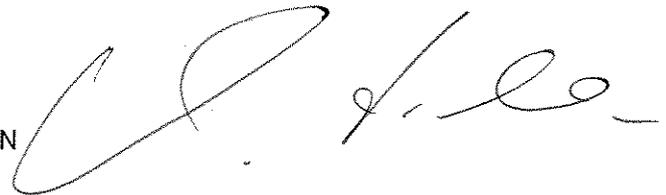
sind daher zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses gewählt.

Der Niederschrift muss angeschlossen werden:

1. Sämtliche Stimmzettel (getrennt verpackt nach Wahlgängen)
  2. Sämtliche Wahlvorschläge und Ergänzungswahlvorschläge
- Die Niederschrift muss von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden. Verweigert ein Mitglied die Unterschrift, ist der Grund dafür anzugeben.

Ende der Sitzung: ..... 21<sup>00</sup> .....

UNTERSCHRIFTEN



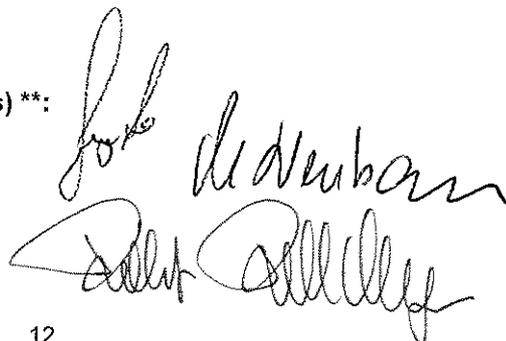
Der Altersvorsitzende:

Der Bürgermeister:



Der/Die \*\* Vizebürgermeister:

Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) \*\*: 



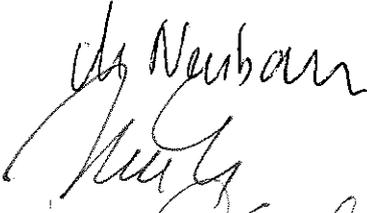
Mitglieder des Gemeinderates:



 Brigitte Guder  

 Wolpert  
 Rechner Weiler Seelig  
 Wolpert  
 von Neubarn  

 Seelig  

 Seelig  

 Kutz  

 Seelig  

 Kutz  
 Nieber  
 von Neubarn  
 von Neubarn  
 von Neubarn

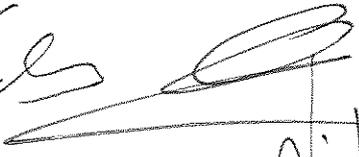
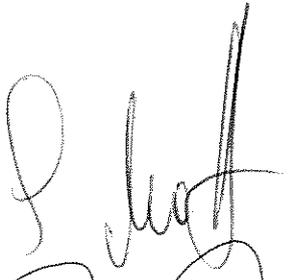
Mitglieder des Prüfungsausschusses:


 Rechner  



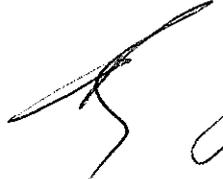


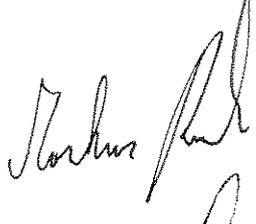
Mitglieder des Bau- und Wirtschaftsausschusses:

 Nieber  
 Seelig

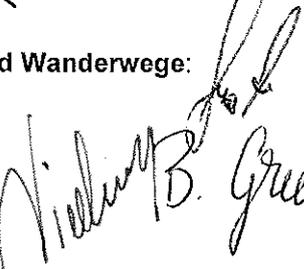
Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses:

von Neubarn  





Mitglieder des Ausschusses für Tourismus, Reit- und Wanderwege:




 B. Guder  


Mitglieder des Ausschusses für Zivilschutz, Sicherheit und Gesundheit:

Schul  
Rechner  
Klein

Mitglieder des Ausschusses für Sport, Freizeit und Vereine

M. Wenzel  
Klein  
M. Jochims

## 9. FESTLEGUNG d. ANZAHL d. Mitglieder

1, Antrag auf 6 Mitglieder (WWA) <sup>in den Ausschüssen</sup>

dafür: WWA 5

dagegen: ÖVP, Busold, Parnen, Neubauer 13

enthalten: Pöhl, Fuchs, Leitner 3

Abstimmung: 5/16

2, Antrag auf 5 Mitglieder (ÖVP)

dafür: ÖVP, Busold, Neubauer, Parnen 13

dagegen: WWA 5

enthalten: Pöhl, Leitner, Fuchs 3

Abstimmung: 13/8

### Beschluss:

Es werden je 5 Mitglieder in den Ausschüssen sein



# GEMEINDE WIENERWALD

Bezirk Mödling - Land Niederösterreich

2392 Wienerwald/Sulz, Kirchenplatz 7  
Telefon: 02238/8106-14  
Telefax: 02238/8106 DW 20  
E-mail: [verwaltung@gemeinde-wienerwald.at](mailto:verwaltung@gemeinde-wienerwald.at)



BIOSPHERENPARK  
Wienerwald

## 08. FESTSETZUNG VON AUSCHÜSSEN

Antrag: Es werden 5 Ausschüsse festgesetzt:

1. Bau- und Infrastrukturausschuss
2. Finanz,- und Wirtschaftsausschuss
3. Ausschuss für Tourismus, Reit,- und Wanderwege
4. Ausschuss für Zivilschutz, Sicherheit und Gesundheit
5. Ausschuss für Sport, Freizeit und Vereine

Abstimmung: 21 dafür - einstimmig

Beschluss: Es werden die genannten 5 Ausschüsse festgesetzt

Beschluss über das Vorschlagsrecht zur Besetzung der Vorsitzenden in den Ausschüssen:

1. Bau- und Infrastrukturausschuss Vorsitz ÖVP -
2. Finanz,- und Wirtschaftsausschuss Vorsitz ÖVP
3. Ausschuss für Tourismus, Reit,- und Wanderwege Vorsitz WWA
4. Ausschuss für Zivilschutz, Sicherheit und Gesundheit Vorsitz ÖVP
5. Ausschuss für Sport, Freizeit und Vereine Vorsitz SPÖ

**Zu 1. : Antrag 1 der ÖVP: Vorsitz im Bau,- und Infrastrukturausschuss durch d. ÖVP**

Beschluss: Den Vorsitz des Bau,- u. Infrastrukturausschusses soll die ÖVP übernehmen

**Abstimmung:**

Stimmen dafür: 12 GBL, ÖVP, d. Präsen Ww

Stimmen dagegen: 9 WWA, SPÖ

Stimmenthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis: 12/9

**Zu 1. : Antrag 2 der SPÖ: Vorsitz im Bau,- und Infrastrukturausschuss durch d. SPÖ**

Beschluss: Den Vorsitz des ~~\_\_\_\_\_~~ soll die \_\_\_\_\_ übernehmen

**Abstimmung:**

Stimmen dafür: 9 WWA, SPÖ

Stimmen dagegen: 12 GBL, ÖVP, 2. Präsen Ww.

Stimmenthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis: 9/12

**Zu 2. : Antrag: Vorsitz im Finanz,- und Wirtschaftsausschuss durch die ÖVP**

Beschluss: Den Vorsitz des Finanz,- u. Wirtschaftsausschusses soll die ÖVP übernehmen

**Abstimmung:**

Stimmen dafür: 17 GBL, ÖVP, Präsen Ww., SPÖ, ALT

Stimmen dagegen: 1 NRBA

Stimmenthaltungen: 3 WEIHS-SERIVY, HINTS EGGÖ, NATHAUSER

Abstimmungsergebnis: 17/4

**Zu 3. : Antrag: Vorsitz im Ausschuss für Tourismus, Reit-, und Wanderwege  
durch d. WWA**

Beschluss: Den Vorsitz des Ausschusses f. Tourismus, Reit- u. <sup>Wanderwege</sup> soll die  
WWA übernehmen

**Abstimmung:**

Stimmen dafür: 21 einstimmig

Stimmen dagegen:

Stimmenthaltungen:

Abstimmungsergebnis:

**Zu 4. : Antrag: Vorsitz im Ausschuss für Zivilschutz, Sicherheit und Gesundheit  
durch d. ÖVP**

Beschluss: Den Vorsitz des Ausschusses f. Zivilschutz, Sicherheit u. <sup>u. Gesundheit</sup> soll die  
ÖVP übernehmen

**Abstimmung:**

Stimmen dafür: 15 GLB, ÖVP, d. früheren WWA, Neubauer, Janket, ALC

Stimmen dagegen: 1 Hinteregger

Stimmenthaltungen: 5 Hethauer, Waks, Sedivy, WABA, Ritz, Leskner

Abstimmungsergebnis: 15/6

**Zu 5. : Antrag: Vorsitz im Ausschuss für Sport, Freizeit und Vereine  
durch d. SPÖ**

Beschluss: Den Vorsitz des Ausschusses f. Sport, Freizeit u. Vereine soll die  
SPÖ übernehmen

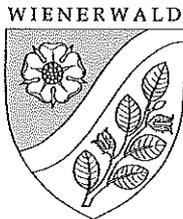
**Abstimmung:**

Stimmen dafür: 21 einstimmig

Stimmen dagegen:

Stimmenthaltungen:

Abstimmungsergebnis:



# GEMEINDE WIENERWALD

Bezirk Mödling - Land Niederösterreich

2392 Wienerwald/Sulz, Kirchenplatz 7  
Telefon: 02238/8106-14  
Telefax: 02238/8106 DW 20  
E-mail: [verwaltung@gemeinde-wienerwald.at](mailto:verwaltung@gemeinde-wienerwald.at)



BIOSPÄREN-PARK  
Wienerwald

## 10.1. Bestellung des Jugendgemeinderates

1. : Antrag *Katharina LECHNER (ÖVP)*

### Abstimmung:

Stimmen dafür: *Grüne, ÖVP, Proze* 12

Stimmen dagegen: *SPÖ, Wats-Feeling* 5

Stimmenthaltungen: *Art, Weber, Hintergger, Jodkauer* 4

Abstimmungsergebnis: 12/9

### Beschluss:

*Katharina LECHNER*

2. Antrag *Perr Dominik (SPÖ)*

### Abstimmung:

Stimmen dafür: *SPÖ, WWA, Burda* 10

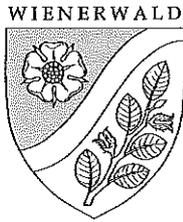
Stimmen dagegen: *Grüne, ÖVP* 11

Stimmenthaltungen:

Abstimmungsergebnis: 10/11

### Beschluss:

*Antrag abgelehnt*



# GEMEINDE WIENERWALD

Bezirk Mödling - Land Niederösterreich

2392 Wienerwald/Sulz, Kirchenplatz 7  
Telefon: 02238/8106-14  
Telefax: 02238/8106 DW 20  
E-mail: [verwaltung@gemeinde-wienerwald.at](mailto:verwaltung@gemeinde-wienerwald.at)



BIOSPÄREN PARK  
Wienerwald

## 10.2. Bestellung des Bildungsgemeinderates

1. : Antrag

Höss Karin (ÖVP)

### Abstimmung:

Stimmen dafür:

CSL, ÖVP, FPÖ, SPÖ, WNA

Stimmen dagegen:

Stimmenthaltungen:

Abstimmungsergebnis:

21

### Beschluss:

Höss Karin

2. Antrag

### Abstimmung:

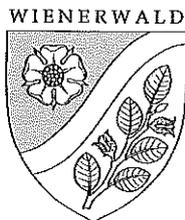
Stimmen dafür:

Stimmen dagegen:

Stimmenthaltungen:

Abstimmungsergebnis:

### Beschluss:



# GEMEINDE WIENERWALD

Bezirk Mödling - Land Niederösterreich

2392 Wienerwald/Sulz, Kirchenplatz 7  
Telefon: 02238/8106-14  
Telefax: 02238/8106 DW 20  
E-mail: [verwaltung@gemeinde-wienerwald.at](mailto:verwaltung@gemeinde-wienerwald.at)



BIOSPHERENPARK  
Wienerwald

## 10.3. Bestellung des Umweltgemeinderates

1. : Antrag *Hirschnagl Karl (ÖVP)*

### Abstimmung:

Stimmen dafür: *GLB, ÖVP, FPÖ* 12

Stimmen dagegen: *SPÖ* 4

Stimmenthaltungen: *WWA* 5

Abstimmungsergebnis: *12/9*

### Beschluss:

*Hirschnagl Karl*

2. Antrag *Gruber Ing. Brigitte (SPÖ)*

### Abstimmung:

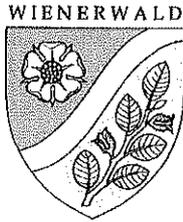
Stimmen dafür: *SPÖ, WWA* 9

Stimmen dagegen: *ÖVP, GLB, FPÖ* 12

Stimmenthaltungen:

Abstimmungsergebnis: *9/12*

Beschluss: *Antrag abgelehnt!*



# GEMEINDE WIENERWALD

Bezirk Mödling - Land Niederösterreich

2392 Wienerwald/Sulz, Kirchenplatz 7  
Telefon: 02238/8106-14  
Telefax: 02238/8106 DW 20  
E-mail: [verwaltung@gemeinde-wienerwald.at](mailto:verwaltung@gemeinde-wienerwald.at)



BIOSPÄREN-PARK  
Wienerwald

## 11. Entsendung in diverse Verbände

1. Abfallwirtschaftsverband
2. Staatsbürgerschafts-, - und Standesamtverband
3. Musikschulverband
4. Abwasserverband
5. Haupt- und Sonderschulverband
6. Triestingtaler Wasserleitungsverband

Folgende Mitglieder werden entsandt:

Zu 1. : Antrag: Dr. Ewald GRATZ

Beschluss: Dr. Ewald GRATZ ~~ist~~

### Abstimmung:

Stimmen dafür: 21 einstimmig

Stimmen dagegen:

Stimmenthaltungen:

Abstimmungsergebnis:

Zu 2. : Antrag: Michael Krückke

Beschluss: Ja Michael Krückke

### Abstimmung:

Stimmen dafür: 21 einstimmig

Stimmen dagegen:

Stimmenthaltungen:

Abstimmungsergebnis:

**Zu 3. : Antrag:** Robert Rattenschläger, Dr. Ewald Gratz

**Beschluss:** RATTENSCHLAGER, Dr. GRATZ

**Abstimmung:**

Stimmen dafür: 21 einstimmig

Stimmen dagegen:

Stimmenthaltungen:

Abstimmungsergebnis:

**Zu 4. : Antrag:** Jg. KRISCHKE, Rattenschläger Robert, Art, Leisner Jg.

**Beschluss:** Jg. KRISCHKE, RATTENSCHLAGER Robert, Art Jürgen  
LEISNER Jg. Christian

**Abstimmung:**

Stimmen dafür: 21 einstimmig

Stimmen dagegen:

Stimmenthaltungen:

Abstimmungsergebnis:

**Zu 5. : Antrag:** Hauptschule 297erwahl: Rattenschläger, Weis-Sedny

**Beschluss:**

in d. Hauptschulwahl werden 2 Mitglieder entsendet:  
RATTENSCHLAGER Robert, WEIS-SEDNY Jg. R

**Abstimmung:**

Stimmen dafür: 21 einstimmig

Stimmen dagegen:

Stimmenthaltungen:

Abstimmungsergebnis:

Zu 6. : Antrag: Niederberger Josef

Beschluss:

Niederberger Josef

**Abstimmung:**

Stimmen dafür: 21 einstimmig

Stimmen dagegen:

Stimmenthaltungen:

Abstimmungsergebnis:

Zu 7. : Antrag: Bgm KRISCHKE

Beschluss:

Bgm KRISCHKE

**Abstimmung:**

Stimmen dafür: 21 einstimmig

Stimmen dagegen:

Stimmenthaltungen:

Abstimmungsergebnis:

Folgende Aufgaben (von auf Weltveränderungen)  
sind in den Abschnitten

1.) Bau- u. Infrastruktur

Lehner, Rechner, Niederberger, Dreier, Röllensberger

2.) Finanz- u. Wirtschaft

Witzel, Neubauer, Reich, Hoth, Grotz

3.) Tourismus- Rel. u. Wanderwege

Fruber, Alt, Niederberger, Röllensberger, Hirsdingel

4.) Zivilschutz, Sicherheit u. Gesundheit

Reich, Rechner, Heindl, Hoth, Lechner

5.) Sport, Freizeit u. Vereine

Dreier, Hoth, Reich, Neubauer, Hirsdingel